

Suliko

Deutscher Text: Alexander Ott (1908 - 1978)

Georgisches Volkslied
Bearb.: Heiko Jerke (*1960)

Moderato

Tenor 1

Tenor 2

Bässe: Vokalise (offenes "Oh")

summen

T 1

T 2

B

T 1

T 2

B

1. Sucht ich, ach, das Grab mei - ner Lieb - sten ü - ber - all, o wid - rig Ge -
2. Sang die Nach - ti - gall in den Zwei - gen, fragt ich bang das Glücks - vö - ge -
3. Neigt die Nach - ti - gall drauf ihr Köpf - chen, aus der Ro - sen - glut klingt's zu -

© Heiko Jerke. Aufführungen bitte mit Angabe des Bearbeiters der GEMA melden.

Die Verwendung der deutschen Textfassung erfolgt
mit freundlicher Genehmigung der LIED DER ZEIT MUSIKVERLAG GmbH.

Das Kopieren der Noten in der benötigten Chorstärke ist erlaubt.

www.heiko-jerke-chormusik.de

13

1. + 2. Str. ohne Wdhg.

T 1
8
schick. Wei - nend klagt ich oft mein Her - ze - leid:
lein: "Bit - te, sag mir doch, du Sän - ge - rin,
rück, lieb und in - nig leis wie Strei - cheln zart:

T 2
8

B

16

T 1
8
Wo bist du, ent - schwun - de - nes Glück!
bist gar du die Herz - lieb - ste mein?" *summen*
"Ja, ich bin's, ich bin es, dein Glück!"

T 2
8

B

dal segno, nach der 3. Str. ⊕

T 1
8

T 2
8

B

24

T 1
8
sehr breit
Su - li - ko.

T 2
8
Su - li - ko.

B
Su - li - ko.

02.04.06